

Erziehungsvereinbarung der GGS Schönblick Heimbach

Die Erziehungsvereinbarung, in der vorliegenden Form, wurde in der Schulkonferenz vom 10.10.2018 von Lehrkräften und Elternvertretern, bei gleichzeitiger Unterstützung durch den Schulträger (Stadt Heimbach), beschlossen. Sie ist gültig ab dem 11.10.2018.

Gemäß unserem Motto „**Leben und Lernen im SCHÖN-Blick**“ sehen wir Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Hauptaufgabe darin, die uns anvertrauten Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und zu begleiten.

Viele Kinder und Erwachsene verbringen einen Großteil ihrer täglichen Zeit in unserer Schule. In dieser Zeit sollen sie sich im Schönblick wohlfühlen, gerne zur Schule kommen, guten Unterricht erhalten und auch nachmittags gut betreut und gefördert werden und damit günstige Startbedingungen für ihr weiteres Leben erhalten. Damit dies möglichst gut und nachhaltig gelingt, muss die Unterstützung von Beginn an breit angelegt sein. Elternhaus und Schule sowie die Schülerinnen und Schüler selbst haben im Rahmen der Erziehung und Bildung Pflichten und Aufgaben. Diese sind von allen Seiten zu beherzigen und gewissenhaft zu erfüllen.

**„Für die Erziehung eines Kindes braucht es ein
ganzes Dorf.“**

(afrikanisches Sprichwort)

Unsere Aufgaben als Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte

- Wir gestalten das Leben und Lernen in der Schule so, dass sich alle wohlfühlen und gerne zur Schule kommen und... dass alle Verantwortung für sich und andere übernehmen.
- Wir erarbeiten mit den Kindern Möglichkeiten zu einem fairen, höflichen, partnerschaftlichen und freundlichen Miteinander.
- Wir fördern alle Kinder entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten.
- Wir gestalten den Unterricht dementsprechend und planen ihn gewissenhaft.
- Wir sorgen dafür, dass Unterricht und Betreuungszeiten pünktlich beginnen.
- Wir halten die vorgegebenen Pausenzeiten ein und sorgen dafür, dass sich die Kinder nach Möglichkeit an der frischen Luft bewegen.
- Wir würdigen positives Verhalten der Kinder.
- Wir zeigen uns offen für Gespräche mit Eltern und Kindern.
- Wir informieren Eltern regelmäßig über das Verhalten und den Leistungsstand des Kindes und vereinbaren weitere geeignete Förder- und Fördermaßnahmen.
- Wir erkennen Streitigkeiten und führen sie einer Streitlösung zu.
- Wir mahnen unakzeptables Verhalten an. Bei wiederholtem Verstoß gegen die Schulregeln findet im Trainingsraum eine begleitete „Besinnungsstunde“ statt.
- Wir schicken Kinder, die wiederholt ihre Hausaufgaben nicht machen, zur Nacharbeit freitags in der 6. Stunde in den Trainingsraum.
- Wir arbeiten als Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte eng und vertrauensvoll miteinander. Bei schwierigen Kindern pflegen wir im Sinne der geeigneten Fördermaßnahmen den Austausch besonders intensiv.
- Wir führen Eintragungen im Klassenbuch oder Kursbuch gewissenhaft und zeitnah durch.
- Wir führen Aufsichten gewissenhaft und in dem geplanten Zeitraum durch.
- Wir achten darauf, dass Verschmutzungen beseitigt werden.
- Wir geben wichtige Informationen an die Eltern zeitnah weiter.
- Wir sorgen dafür, dass genutzte Räumlichkeiten aufgeräumt und ordentlich hinterlassen werden.
- Wir wollen den Kindern durch unsere Persönlichkeit und unser Handeln Vorbild sein.

Unsere Aufgaben als Eltern und Erziehungsberechtigte

- Wir schicken unser Kind regelmäßig, pünktlich, ausgeruht, in sauberer und in witterungsangepasster Kleidung zur Schule. (Auch bei Regenwetter werden die großen Pausen zumeist draußen an der frischen Luft verbracht.)
- Wenn ich mein Kind zur Schule bringe oder es von der Schule abhole, verabschiede bzw. empfangen ich das Kind an der Treppe zum Schulhof.
- Als erziehungsberechtigte Person, die im Dienst der Schule tätig ist, habe ich Zugang zum geschützten Raum der Schule.
- Als erziehungsberechtigte Person mit besonderen Anliegen melde ich mich im Sekretariat bis 10.00 Uhr an. Sollte das Sekretariat nicht besetzt sein, so wende ich mich an die Schulleitung oder an die Lehrerinnen und Lehrer.
- Wir geben dem Kind ein gesundes Frühstück mit (keine Softdrinks!)
- Bei Krankheit oder sonstigem Fehlen des Kindes informieren wir die Schule bis 08.00 Uhr (Anruf im Sekretariat). Kommt das Kind wieder zur Schule, geben wir ihm eine schriftliche Entschuldigung mit.
- Wenn ich mein Kind in der OGS angemeldet habe, beachte ich die festgelegten Abholzeiten (frühestens um 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, spätestens 16.30 Uhr, freitags auch schon ab 14.00 Uhr)
- Wir beachten das auf dem gesamten Schulgelände bestehende Rauchverbot.
- Wir melden rechtzeitig einen Läusebefall und führen die obligatorischen Pflegemaßnahmen durch (s. auch Konzept der Schule bei Läusebefall).
- Gespräche mit Lehrkräften führen wir nur nach vorheriger Terminvereinbarung durch.
- Mitteilungen schreiben wir ins Mitteilungsheft, Hausaufgabenheft oder in die Mitteilungsmappe.
- Wir halten das Kind zu einem freundlichen und friedvollen Miteinander an.
- Wir sorgen dafür, dass die Hausaufgaben gemacht werden, stellen alle benötigten Arbeitsmaterialien zur Verfügung und kontrollieren wöchentlich die Schultasche auf Vollständigkeit und Sauberkeit.
- Wir fördern das Kind gemäß unserer Möglichkeiten.
- Wir fördern das Sprach- und Sprechverhalten und sorgen dafür, dass das Kind täglich Leseübungen durchführt.

- Wir informieren uns regelmäßig über das Verhalten und den Leistungsstand unseres Kindes, über die Arbeit der Schule, nehmen Beratungsangebote wahr und nehmen an Elternpflegschaftssitzungen teil.
- Wir nehmen Elternbriefe, Mitteilungen, Klassenarbeiten, Lernzielkontrollen und Hinweise zu Verhaltensweisen zur Kenntnis und bestätigen dies umgehend mit einer Unterschrift.
- Wir unterstützen die Arbeit der Schule auch, indem wir bei außerunterrichtlichen Aktivitäten mithelfen.

Unsere Aufgaben als Schülerinnen und Schüler

Unsere Schulordnung

Vorwort:

„In der Schule möchte ich mit anderen Kindern lernen und spielen. Damit sich alle wohl fühlen können, gehe ich hilfsbereit, freundlich und rücksichtsvoll mit Mitschülerinnen, Mitschülern und Erwachsenen um.“

- 1 Ich beachte die Schulordnung und die dazugehörigen Sonderregeln (Regenpause, Schnee-Regeln, Fußball-Minifeld-Regeln, Turnhallen-Regeln, Toiletten-Regeln, Spiele-Ausgabe sowie Hof- und Wiesenregeln) sowie die Klassenregeln.
- 2 Ich gehe freundlich und respektvoll mit anderen um.
- 3 Ich tue niemandem weh.
- 4 Ich spucke nicht.
- 5 Ich schließe niemanden aus.
- 6 Ich erpresse niemanden.
- 7 Ich beleidige niemanden.
- 8 Ich nehme niemandem etwas weg.
- 9 Ich grüße Lehrkräfte und OGS-Mitarbeiterinnen und werde begrüßt.
- 10 Im Schulgebäude renne ich nicht und unterhalte mich leise.
- 11 Ich beschmiere keine Türen, Tische, Stühle, Pultteile, Wände und Tafeln und behandle sie sorgsam.
- 12 Taschenmesser, Streichhölzer und Feuerzeuge darf ich nicht mit zur Schule bringen.
- 13 Ohne Erlaubnis gehe ich nicht in den Computerraum, den Kopierraum oder das Lernstudio.
- 14 Ich halte Grenzen ein und beachte ein „Stopp“.
- 15 Ich komme pünktlich zum Unterricht.
- 16 Ich verlasse niemals ohne Erlaubnis den Schulhof. Die Schulhofgrenze ist weiß markiert und darf nicht übertreten werden.

- 17 Ich gehe leise und zügig in meine Klasse und beginne mit den Morgenarbeiten.
 - 18 Ich höre auf das Leisezeichen.
 - 19 Ich pflücke keine Knospen und Blätter von den Bäumen und Sträuchern und breche keine Äste ab.
 - 20 Ich werfe nicht mit Kies, Steinen oder Häckselmaterial.
 - 21 Ich kaue in der Schule keine Kaugummis.
 - 22 Elektronische Geräte (Handys, Handyuhren, Smartphones, MP3-Player) bringe ich nicht mit.
 - 23 Im Sportunterricht trage ich Sportkleidung und Turnschuhe mit hellen Sohlen. Lange Haare müssen zusammengebunden und der Schmuck muss abgelegt werden.
 - 24 Meine Kappe, Mütze und Jacke hänge ich ordentlich an der Garderobe auf. Kapuzen werden beim Betreten des Klassenraumes heruntergezogen.
 - 25 Kriegs- und Waffenspiele sind in der Schule nicht erlaubt.
 - 26 Ich gehe mit meinen Arbeitsmaterialien sorgsam um. Mit Dingen, die ich mir nicht gehören, gehe ich besonders sorgfältig um.
 - 27 Ich erledige meine Hausaufgaben ordentlich und Sorge dafür, dass meine Arbeitsmaterialien vollständig sind.
 - 28 Wenn mir etwas kaputt geht, melde ich dies den Lehrkräften oder den pädagogischen Mitarbeiterinnen.
 - 29 Bei Klassenfahrten, Wanderungen, Museums-, Konzert- und Theaterbesuchen verhalte ich mich rücksichtsvoll und beachte die Anweisungen der aufsichtsführenden Begleitung.
 - 30 Ich achte darauf, dass an unserer Schule keine sexualisierte Sprache (weder in Wort noch in Bild/Zeichnung) und Gestik verwendet wird.
 - 31 Die digitalen Boards berühre ich nur nach Aufforderung einer Lehrkraft. Ich achte darauf, dass alle in der Schule mit den Boards angemessen und vorsichtig umgehen. Bei absichtlich herbeigeführten Beschädigungen müssen meine Eltern den Schaden begleichen.
-

Zusammenfassende „Goldene Regel“:

Ich verhalte mich anderen gegenüber so, wie ich von ihnen behandelt werden möchte.

Sichere Busfahrt für alle!!!



Liebes Buskind,

lies dir die Regeln zusammen mit deinen Eltern zu Hause durch! Bewahre die Regeln gut auf! Du bist verpflichtet, alle Regeln zu jeder Zeit einzuhalten! Bei festgestelltem Fehlverhalten musst du diese Regeln abschreiben. Beim dritten Fehlverhalten wirst du von der Busfahrt ausgeschlossen.

Schulbusregeln der GGS Schönblick Heimbach

- 1. Niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen! Immer warten, bis der Bus abgefahren ist, erst dann kann man genau sehen, ob die Fahrbahn frei ist.**
2. Rechtzeitig von zu Hause losgehen. Kinder, die hetzen, achten nicht auf den Straßenverkehr.
3. Nicht toben, nicht laufen, nicht Fangen spielen an der Bushaltestelle! Kinder, die an der Haltestelle spielen, geraten schnell auf die Fahrbahn.
4. Mindestens einen Meter Abstand zum einfahrenden Bus halten.
In der Haltebucht schwenkt der Bus mit der vorderen rechten Ecke seitlich aus.
5. Nicht gegen die Bustüren drücken.
Bei Druck blockieren sie automatisch und können nicht geöffnet werden.
6. Den Anweisungen des Fahrers ist Folge zu leisten. Auch anderen Aufsichtspersonen muss gefolgt werden.
7. Beim Einsteigen und Aussteigen nicht drängeln. Ohne Drängeln läuft das Einsteigen schneller und sicherer.
8. Zügig einen Sitzplatz einnehmen, Schulranzen oder Taschen auf den Schoß nehmen oder vor den eigenen Füßen abstellen. Niemals Taschen in den Mittelgang oder auf dem Sitzplatz abstellen.
9. Während der Fahrt unbedingt auf dem Platz sitzen bleiben. Vorhandene Sicherheitsgurte werden angelegt. Wer während der Fahrt steht oder umherläuft, ist bei einer Gefahrenbremsung äußerst verletzungsgefährdet.
10. Unterlasse jeden Unfug, damit der Fahrer während der Fahrt nicht gestört oder abgelenkt wird. Keine Gegenstände durch den Bus werfen und keinen Müll liegen lassen und nichts zerstören oder beschmutzen!
11. Nothämmer sind keine Andenken. Fehlende Nothämmer können bei Unfällen schlimme Folgen haben.
12. Benutze keine beleidigende, herabwürdigende und sexualisierte Sprache (auch nicht in Gestik)!
13. Anderen Wehtun, Schlagen, Bspucken und Ähnliches sind strengstens verboten. Ebenfalls darf während der Fahrt nicht geschrien werden.
14. Beachte die Busregeln, aber spiele bitte nicht die Buspolizei!

Einhalten der Regeln bedeutet:



***Größere Sicherheit für Kinder
und Fahrer!!!***

Nicht-Einhalten der Regeln hat zur Folge:



1. Der Busfahrer meldet das Fehlverhalten der Frühaufsicht mit der Folge, dass die Eltern schriftlich von der Schule informiert werden. Der Schüler/die Schülerin muss als Zusatzarbeit die Schulbusregeln abschreiben. Das Fehlverhalten wird in der Schule dokumentiert.
2. Nach zweimaligem Nicht-Einhalten der Regeln erfolgt durch die Schulleitung eine erneute schriftliche Mitteilung an die Eltern. Der Schüler muss erneut die Regeln abschreiben. Das Fehlverhalten wird in der Schule dokumentiert.
3. Erfolgt ein dritter Zwischenfall innerhalb eines Schuljahres, wird der Schüler/die Schülerin in der darauffolgenden Woche von der Busfahrt ausgeschlossen. Die Beförderung zur Schule und von der Schule nach Hause muss dann privat erfolgen. Das Fehlverhalten wird in der Schule dokumentiert.

Toiletten-Regeln

Allgemeines

- 1 Die Toiletten sind kein Aufenthaltsraum und kein Spielplatz!
- 2 Ich stelle mich nicht auf die Toiletten und klettere auch nicht an den Wänden hoch!
- 3 Ich gehe immer alleine in eine Kabine!
- 4 Das gewaltsame Verschließen und Öffnen der Kabinentür von außen ist strengstens verboten!
- 5 Die Wände und Türen halte ich sauber!

Auf der Toilette

- Ich halte die Toilette (auch die Klobrille) und die Urinale immer sauber!
- Ich benutze **immer** die Toilettenspülung!
- Ich benutze das Toilettenpapier sorgfältig!

Am Waschbecken

- Ich wasche meine Hände sorgfältig mit Seife!
- Ich spritze nicht mit dem Wasser!
- Ich hinterlasse das Waschbecken sauber!
- Ich trockne meine Hände sorgfältig ab!

Vielen Dank für eure Unterstützung!!!

Pausenregeln

(Hof- und Wiesenregeln)

- Ich bleibe immer auf dem Schulgelände. Die Grenzen sind die Zäune, die obersten Treppenstufen und die Hecke am Lehrkräfteparkplatz.
- Die Wiesen betrete ich nur bei trockenem Wetter oder bei hohem Schnee.
- Ich werfe nicht mit Dreck und Sand. Schneebälle darf ich nur auf die Rückseite der Turnhalle werfen.
- Das Fußballspielen ist mit weichen Bällen erlaubt. Ein Ball darf nur vom Hausmeister oder schulischem Personal vom Dach geholt werden. Du bekommst ihn dann am übernächsten Tag zurück.
- In der kalten Jahreszeit und bei Regen ziehe ich immer eine Jacke an, bevor ich rausgehe.
- Das Rennen im Schulgebäude und das Rutschen am Treppengeländer ist nicht erlaubt.
- Mein Pausenbrot esse ich in der Klasse. Auf den Schulhof nehme ich nichts Essbares mit, auch keine Kaugummis oder Süßigkeiten.
- Elektronisches Spielzeug, Handys oder Taschenmesser und Feuerzeug sind kein Spielzeug für die Pausen.
- An Bäumen oder Sträuchern reiße ich keine Äste und Blüten ab.

Regeln Spiele-Ausleihe

Öffnungszeiten:

1. Pause: 09.35 - 09.55 Uhr
2. Pause: 11.30 – 11.45 Uhr

In der Regenpause bleibt die Spiele-Ausleihe geschlossen.

Ich halte mich an folgende Regeln:

- Ein Spiel oder Spielgerät kann ich nur gegen Hinterlegung des Spiele-Ausweises ausleihen.
- Das von mir ausgeliehene Spiel bzw. Spielgerät bringe ich persönlich zurück und erhalte dann wieder meinen Spiele-Ausweis.
- Mit dem Ausweis kann ich nur ein Spiel bzw. Spielgerät ausleihen.
- Ich gehe sorgfältig mit dem Spiel bzw. Spielgerät um.
- Mit dem Gong, der das Ende der Pause signalisiert, bringe ich das ausgeliehene Spiel bzw. Spielgerät zügig zurück.
- Schäden am Spiel bzw. Spielgerät melde ich dem Helferteam in der Spiele-Ausleihe.

Das Helfer-Team wünscht viel Spaß beim Spielen!!!

Verabredungen für das Helfer-Team

- Als Helfer/Helferin bin ich freundlich zu den wartenden Kindern vor der Ausleihe.
- Das Helferteam in der Spiele-Ausleihe besteht aus zwei Kindern.
- Den Schlüssel für die Spiele-Ausgabe holen wir um 09.30 Uhr beim Klassenlehrer ab.
- Als Helfer trage ich eine Helfer-Karte um den Hals.
- An den Spiele-Ausweis hefte ich eine Klammer mit dem Namen des Spiels bzw. Spielgerätes.
- Ich halte die Spiele-Ausleihe sauber und Sorge dafür, dass alle Spiele bzw. Spielgeräte ordentlich weggeräumt werden.

Schwimmregeln beim Besuch des Lehrschwimmbeckens in Embken

1. Während der Busfahrt verhalte ich mich leise und bleibe auf meinem Platz sitzen. Ich bin angeschnallt.
2. Erst nach dem Anhalten des Busses verlasse ich meinen Sitz, steige aus und stelle mich mit einem Partner oder einer Partnerin an der Schulhofterrasse auf.
3. Ich betrete leise das Schulgebäude.
4. Im Eingangsbereich des Schwimmbades ziehe ich Schuhe und Strümpfe aus und stelle die Schuhe geordnet ins Regal oder auf den Boden.
5. Schnell ziehe ich mich um, meine Kleidung liegt geordnet auf der Bank oder hängt am Haken.
6. Ich trage immer eine Badekappe. Meine Haare bleiben trockener und das Wasser sauberer.
7. Ich dusche mich gründlich und wasche mich mit Duschgel oder Seife.
8. Auf der Bank warte ich, bis Frau Metzmaker oder Herr Dunkel die Erlaubnis geben, das Wasser zu betreten.
9. Springen ist verboten!
10. Meinen Mitschülern und Mitschülerinnen gegenüber verhalte ich mich rücksichtsvoll! Ich drücke niemanden unter die Wasseroberfläche!
11. Im gesamten Schwimmbadbereich darf ich nicht laufen!
12. Beim Gang zur Toilette melde ich mich bei der Lehrperson ab.
13. Nach dem Schwimmunterricht dusche ich, ziehe mich schnell um und stelle mich leise im Eingangsbereich der Schule auf.
14. Ich trage eine Kopfbedeckung, meist ist keine Zeit zum Föhnen.

Kenntnisnahme

„Wir haben / Ich habe von der Erziehungsvereinbarung Kenntnis genommen und wir werden uns / ich werde mich bemühen, die uns / die mir zugewiesenen Aufgaben in Zusammenarbeit mit der GGS Schönblick Heimbach zu erfüllen.“

„Wenn das Schulkind gegen die Schulordnung verstößt, muss es mit Maßnahmen (Folgen) rechnen!“

Heimbach, den _____

Name des Schulkindes (Druckbuchstaben): _____

Anschrift der Familie: _____

Unterschrift der Eltern / der Erziehungsberechtigten	
Unterschrift des Kindes	
Unterschrift der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers	
Unterschrift der pädagogischen Mitarbeiterin	

Muster-Beispiel für gemeinsam (Klassenlehrkraft mit Schülerinnen und Schülern) erstellte Klassenregeln (C.F.)

1. In der Schule, auf dem Schulhof und auf dem Schulweg gehe ich mit meinen Klassenkameraden freundlich um.
2. Wenn zwei Kinder sich streiten, versuche ich zu helfen.
3. In der Pause, beim Sportunterricht und bei der Freiarbeit lasse ich die anderen mitspielen.
4. In der Klasse und auf dem Schulhof gehe ich mit allen Gegenständen vernünftig um.
5. Ich Sorge dafür, dass es an meinem Platz aufgeräumt ist.
6. In der Klasse, im Treppenhaus und in den Fluren bewege ich mich mit Umsicht.
7. Ich sitze aufrecht und ruhig auf meinem Stuhl.
8. Im Unterricht bin ich leise und arbeite konzentriert.
9. Ich gehe leise in und aus dem Kreis.
10. Wenn ich etwas sagen möchte, zeige ich auf und warte bis ich an die Reihe komme.

Vordruck:

Elterngespräch im Rahmen der Erziehungsvereinbarung der GGS Schönblick Heimbach

*Hintergrund: Verstoß gegen die Schulordnung, Klären der Sachlage, Vermittlung
zwischen den beteiligten Schülern/Schülerinnen (Elternhäusern)*

Besprechung der Maßnahmen/angemessener Konsequenzen/Folgen

(Schule und Elternhaus)

*Ziel: Konstruktive Teilnahme am Unterricht/Einhalten der Klassenregeln,
Verhaltensänderung/Wiedergutmachung*

Name des Schülers/der Schülerin bzw. der Schüler/der Schülerinnen:

Anwesende Personen:

Maßnahmen:

Heimbach, den _____

Unterschrift der Eltern / der Erziehungsberechtigten:

Unterschrift des Schülers:

Unterschrift der OGS-Kraft:

Unterschrift der Klassenlehrerin:

Unterschrift der Schulleitung: